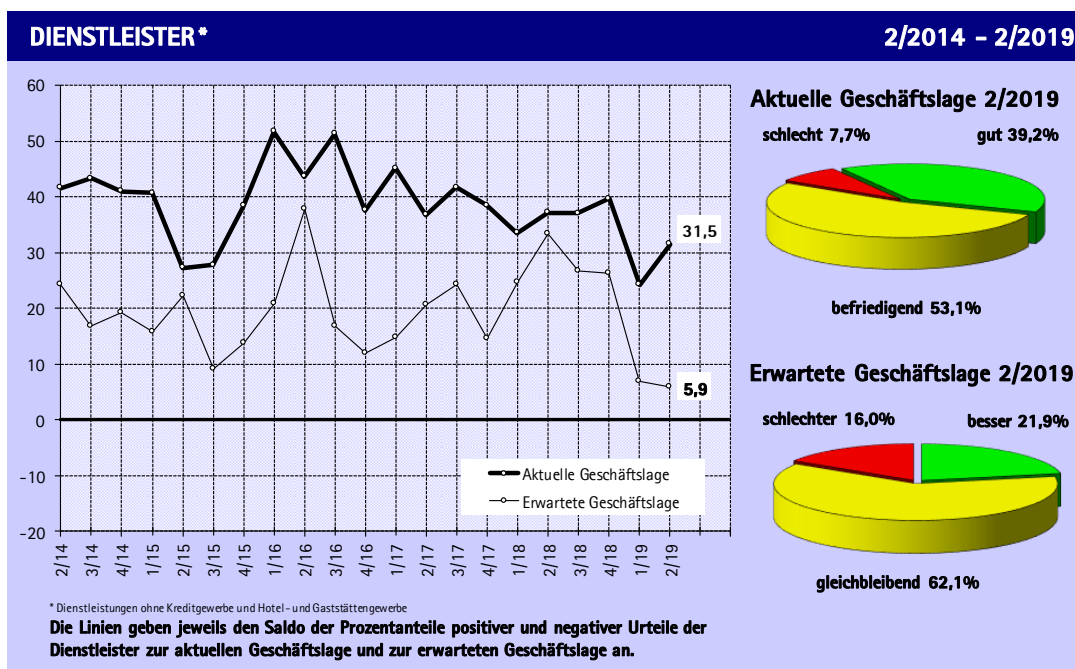


BRANCHENERGEBNISSE 02/2019

DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Die Beurteilung der konjunkturellen Situation der Betriebe im **Dienstleistungssektor** fällt besser als im Vorquartal aus. 39 Prozent (Vorquartal 34 Prozent) der Unternehmen bezeichnen die aktuelle Geschäftslage als gut, während 8 Prozent (Vorquartal 10 Prozent) der Dienstleister mit dem Geschäftsverlauf unzufrieden sind. Überdurchschnittlich gut laufen die Geschäfte bei den Beratungsdienstleistern, in der Informationswirtschaft sowie im Verkehrsgewerbe. Bei 48 Prozent (Vorquartal 31 Prozent) der Dienstleister sind die Umsätze



gegenüber dem Vorquartal gestiegen, während 23 Prozent (Vorquartal 26 Prozent) über Umsatzeinbußen klagen. 24 Prozent (Vorquartal 19 Prozent) melden steigende Auftragsvolumina, während ebenso viele Dienstleister wie auch schon im Vorquartal von einem rückläufigen Auftragsvolumen berichten. Die Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung fällt nach wie vor verhalten optimistisch aus. 22 Prozent (Vorquartal 26 Prozent) rechnen mit einem günstigeren Geschäftsverlauf, während 16 Prozent (Vorquartal 19 Prozent) pessimistisch in die Zukunft blicken. Größte Geschäftsrisiken stellen die Inlandsnachfrage sowie der Fachkräftemangel dar. Per saldo leicht negativ fallen die Beschäftigungschancen aus. 15 Prozent wollen den Personalbestand erhöhen, 19 Prozent planen hingegen eine Reduzierung.

Im regionalen **Kreditgewerbe** ist die Lagebeurteilung nahezu stabil geblieben. 29 Prozent (Vorquartal 27 Prozent) der Kreditinstitute sprechen von einem guten Geschäftsverlauf, nach wie vor kein Betrieb bezeichnet die aktuelle Lage als schlecht. 62 Prozent (Vorquartal 50 Prozent) berichten von einer gestiegenen Kreditnachfrage der Firmenkunden. Die Kreditvergabe für Investitionen hat sich erhöht. In Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung überwiegen weiterhin die negativen Stimmen. 6 Prozent blicken optimistisch in die Zukunft, 23 Prozent rechnen mit einem schlechteren Verlauf.



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Situation im **Hotel- und Gaststättengewerbe** fällt positiver als im Vorquartal aus. Während 58 Prozent (Vorquartal 53 Prozent) die aktuelle Lage als gut bezeichnen, ist kein Unternehmen (Vorquartal 9 Prozent) mit dem Geschäftsverlauf unzufrieden. Trotz gestiegener Umsätze wird die Ertragslage per saldo ungünstiger als im Vorquartal beurteilt. Geschäftsrisiken stellen vor allem fehlendes Personal, hohe Arbeitskosten sowie hohe Energiepreise dar. 16 Prozent erwarten einen besseren, 14 Prozent einen schlechteren zukünftigen Geschäftsverlauf.

Quelle: [Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken](#)

Stand: 17.07.2019